



## Vorlage an das Stadtparlament

vom 24. Januar 2006

Nr. 1450

Einfache Anfrage

### **Einfache Anfrage Christoph Solenthaler: Qualitätsentwicklung der städtischen Schulen; Beantwortung**

Am 19.11.2005 reichte Ch. Solenthaler die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Qualitätsentwicklung der städtischen Schulen" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

**1** Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in den städtischen Schulen sind ein zentrales Anliegen des Stadtrates. Das stete Streben nach guten städtischen Schulen zeigen verschiedenste Schulentwicklungsprojekte, u.a. auch die in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebauten „Qualitätssonne“, welche individuell für jedes Schulquartier das Qualitätsdenken und –Handeln der einzelnen Schulen bestimmt. Diese Qualitätssonne gilt es als städtisches Qualitätskonzept den Weisungen des Erziehungsrates vom 19. Januar 2005 zur Qualitätsentwicklung anzupassen. Eine solche Anpassung auf die recht allgemein gehaltenen Vorgaben des Kantons dürfte inhaltlich keine besonderen Schwierigkeiten verursachen. Jedes Qualitätsmanagement betrifft auch die Frage, wer unter welchen Umständen welche Entscheidungen treffen kann und wie die getroffenen Entscheidungen evaluiert und die Erkenntnisse sinnvoll in den Entscheidungsfindungsprozess fliessen. Die Entscheidungsträger müssen also bestimmt sein, und hier stehen mit der neuen Schulbehördenorganisation Änderungen bevor.

Zurzeit werden die Grundlagen für die neue Schulbehördenorganisation erarbeitet. In der neuen Schulbehördenorganisation werden die Aufgabenzuteilung und die Aufgabenerfüllung neu geregelt. Noch ist erst modellhaft bestimmt, wer in Zukunft über die Kompetenzen verfügen wird, die wesentlichen Schulentwicklungsprozesse zu steuern. Es macht deshalb wenig Sinn, vor einer definitiven Entscheidung darüber bereits Rahmenbedingungen und Kontrollinstrumente für das städtische Qualitätsmanagement zu definieren und auf die kantonalen



Vorgaben auszurichten. Die Anpassung des städtischen Qualitätskonzeptes auf die kantonalen Vorgaben wird deshalb eine zeitliche Verzögerung erfahren. Darüber wurde die für die Begutachtung des städtischen Qualitätskonzeptes zuständige regionale Schulaufsicht informiert, welche dafür Verständnis signalisierte und das in der Stadt St.Gallen bereits bisher auf allen Entscheidungsebenen bestehende hohe Qualitätsbewusstsein würdigte.

**2** Die Schule hat sowohl einen Erziehungs- als auch einen Bildungsauftrag und nimmt damit entscheidend Einfluss auf die Entwicklung der Kinder. Die Qualität der Schule misst sich damit unmittelbar an der Frage, wie weit es der Schule gelingt, den Kindern jenes Rüstzeug mitzugeben, mit dem sie einen ihren Intentionen und Fähigkeiten entsprechenden Platz in der Gesellschaft finden können. Ausgehend von dieser allgemeinen Zielsetzung müssen sowohl die Entscheidungen bezüglich dem einzelnen Kind als auch der gesamten Angebotspalette der Schule ständig hinterfragt und auf ihre Wirkung hin überprüft werden. Dabei gilt es, Erkenntnisse der Pädagogik und der Entwicklungspsychologie sowie allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen zu berücksichtigen. Messgrößen für die Qualität sind insbesondere die zur Verfügung gestellten Mittel (Input) und die Kompetenzen, welche die Schüler und Schülerinnen auf verschiedenen Stufen erreichen sollten. Letzteres wird durch das im Kanton St.Gallen entwickelte Projekt „Stellwerk“ anvisiert.

**3** Die Anpassung des städtischen Qualitätskonzepts an die kantonalen Vorgaben ist von der Inkraftsetzung der neuen Schulbehördenorganisation und deren Umsetzung abhängig.

**4** Unabhängig von der Schulbehördenorganisation wird den Schulleitungen in Zukunft eine zentrale Rolle bei der gesamten Schulentwicklung und damit auch der Qualitätssicherung zugewiesen. Die Vorbereitung von Fördermassnahmen, Kontakte zu den Eltern und Elternforen, aber auch die Lancierung und Implantierung von Schulentwicklungsprojekten werden vermehrt zu den zentralen Pflichten der Schulleitungen gehören. Interne Fachkräfte werden sie bei der Erfüllung dieser Aufgaben unterstützen.

Der Stadtpräsident:  
Hagmann

Im Namen des Stadtrats  
Der Stadtschreiber-Stellvertreter:  
Venanzoni

Beilage:  
Einfach Anfrage 19. November 2005

